

## Nachsorge bei Krebserkrankungen

Wenn die Primärtherapie, also die Hauptbehandlung einer Krebserkrankung, die meist aus Operation, evt. Chemotherapie und evt. Bestrahlung besteht, abgeschlossen ist, ist unsere Betreuung nicht beendet.

Sie haben sicherlich viele Fragen darüber, wie es weitergeht und vielleicht auch verschiedene Beschwerden.

**Ziel der Nachsorge ist es:**

1. Ihre Lebensqualität zu verbessern.
2. Ein mögliches örtliches Wiederauftreten der Krebserkrankung, also ein Lokalrezidiv möglichst frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.  
(die Suche mittels technischer Verfahren zur Früherkennung von Fernmetastasen hat dagegen bisher keinen Vorteil für die Patienten erbracht)

Das Schwergewicht der Nachsorge liegt auf dem Gespräch mit Ihnen und auf der körperlichen Untersuchung in der Praxis.

Erst in zweiter Linie werden Röntgenuntersuchungen und andere apparative Verfahren eingesetzt.

Beschwerden durch die Erkrankung bzw. meist als Folge der Primärtherapie sollen erkannt und behandelt werden, z.B.:

- Müdigkeit
- Schmerzen
- Narben
- Lymphödem
- Hormonausfallerscheinungen
- Sensibilitätsstörungen
- Ängste

Es geht uns bei Ihrer Nachsorge darum, Sie bei Krankheitsbewältigung und Gesundheit zu stärken. Dazu gehören z.B.:

- Informationen zu Ernährung  
zu Stressbewältigung  
zu Wiedereingliederung in den Beruf
- psychologische Gespräche
- Gespräche über Partnerschaft, Sexualität und Familie
- Versorgung mit Hilfsmitteln (Prothese, BH etc.)
- Überweisung zur Krankengymnastik oder Lymphdrainage

Unsere Nachsorge wird auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt; dies betrifft auch die zeitlichen Intervalle.

Wir richten uns selbstverständlich grundsätzlich nach den Leitlinien der Krebsgesellschaften.

Bei **Mammacarcinom** wird folgendes Untersuchungsschema empfohlen:

	<b>1.-3. Jahr</b>	<b>4.-5.Jahr</b>	<b>5.-10.Jahr</b>
Gespräch, klinische Untersuchung inclusive Brustabtasten	vierteljährlich	halbjährlich	jährlich
Vaginale Untersuchung	jährlich	jährlich	jährlich
Brustultraschall	halbjährlich	(halb)jährlich	jährlich
Mammographie betroffene Brust	halbjährlich	jährlich	jährlich
gesunde Brust	jährlich	jährlich	jährlich
Tumormarker	nicht routinemäßig, da nicht bewährt		
Sonstige Röntgenuntersuchungen, CT, MRT, PET	nicht routinemäßig, nur bei Verdacht oder Spezialfällen		

Zur detaillierten Information fragen Sie uns doch bitte.

Unten empfehlenswerte Links im Internet, die ebenfalls ausführliche Informationen zu verschiedenen Krebserkrankungen beinhalten.

[www.krebsinformation.de](http://www.krebsinformation.de)

[www.tumorzentrum-freiburg.de](http://www.tumorzentrum-freiburg.de)